

BERUFSFACH- SCHULE FÜR GESUNDHEIT UND SOZIALES



ZWEIJÄHRIGER BILDUNGSGANG

zum schulischen Teil der Fachhochschulreife (FHRs) oder zur Fachhochschulreife (FHR)

Sie interessieren sich für eine Ausbildung oder ein Studium im Gesundheits- oder Sozialwesen, aber konnten sich noch nicht für eine konkrete Berufsausbildung entscheiden?

- » Sie haben Freude am Umgang mit Menschen,
- » Sie bringen eine gute Beobachtungsgabe sowie ein hohes Maß an Kontakt- und Kommunikationsbereitschaft mit,
- » Sie verfügen über Einfühlungsvermögen, Geduld, Hilfsbereitschaft, Flexibilität und Zuverlässigkeit,
- » und Sie können ein erweitertes Führungszeugnis ohne einschlägige Eintragungen vorlegen?

Dann bietet Ihnen das Berufskolleg Bergisch Gladbach den Bildungsgang der Zweijährigen Berufsfachschule (ehemals Höhere Berufsfachschule). Die Ausbildung erfolgt in Vollzeit und vermittelt in zwei Jahren berufliche Kenntnisse, sowie den schulischen Teil der Fachhochschulreife (FHRs).

In Verbindung mit einem einschlägigen halbjährigen Praktikum ermöglicht der Bildungsgang den Erwerb der Fachhochschulreife (FHR). 12 Wochen Praktikum werden im Rahmen des Bildungsgangs erworben, die restlichen 12 Wochen in den Ferien, bzw. unmittelbar vor oder nach Besuch des Bildungsgangs.

Hilfreich ist hier auch die Broschüre „**Das Praktikum zum Erwerb der Fachhochschulreife in Nordrhein-Westfalen**“ des Ministeriums für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen.

VORAUSSETZUNGEN

AUFNAHMEBEDINGUNGEN

Voraussetzung für die Aufnahme in diesen Bildungsgang ist der mittlere Schulabschluss (Fachoberschulreife - FOR - der Qualifikationsvermerk ist nicht erforderlich) oder die Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe.

Interesse am Bereich Sozial- und Gesundheitswesen und Erfahrungen in diesem Bereich (z.B. Praktika, Freiwilliges Soziales Jahr, Bundesfreiwilligendienst) sind von Vorteil.

BERUFSFACHSCHULE FÜR GESUNDHEIT UND SOZIALES

ANMELDUNG

Den Zeitraum sowie das gültige Verfahren zur Bewerbung um eine Aufnahme entnehmen Sie bitte den Informationen auf der Bildungsgangseite unserer Schulhomepage.

Dem Aufnahmeantrag sind beizufügen:

- » individuelles Bewerbungsschreiben
- » Lebenslauf mit Lichtbild
- » Kopie des Personalausweises
- » Zeugnis der Fachoberschulreife, oder der Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe bzw. Halbjahreszeugnis der Klasse 10 (beglaubigte Kopien).
- » Nachweise über eventuell abgeleistete, einschlägige Praktika
- » nach Möglichkeit Nachweise über KAoA-Standardelemente (z.B. Berufswahlpass, Berufsfelderkundung, ...)

AUFNAHMEENTSCHEIDUNG

Die Aufnahmeentscheidung erfolgt nach den Vorgaben der Verordnung über die Ausbildung und Prüfung in den Bildungsgängen des Berufskollegs (Ausbildungs- und Prüfungsordnung - APO-BK).

§4 (2) APO-BK:

Übersteigt die Zahl der Anmeldungen die Aufnahmekapazität für den Bildungsgang, berücksichtigt die Schulleiterin oder der Schulleiter bei der Entscheidung über die

Aufnahme Härtefälle und zieht im Übrigen die folgenden Kriterien heran:

1. Schulpflicht nach §38 Absatz 1 SchulG,
2. Eignung,
3. Wartezeit,
4. bildungsgangspezifische Kriterien (etwa 10% der Aufnahmen).

§4 (3) APO-BK:

Die zugelassenen Bewerberinnen und Bewerber teilen innerhalb der von der Schule festgesetzten Frist mit, ob sie den zugeteilten Platz in Anspruch nehmen.

INFORMATIONSVORANSTALTUNG FÜR DEN NEUEN JAHRGANG

Für alle aufgenommenen neuen Schülerinnen und Schüler findet im Vorfeld der Sommerferien eine Informationsveranstaltung statt.

Der Termin wird Ihnen mit dem Aufnahmeschreiben mitgeteilt. Die Teilnahme an dieser Informationsveranstaltung ist verpflichtend. Sollen Sie verhindert sein, melden Sie dies bitte unbedingt im Sekretariat der Schule. Andernfalls gehen wir davon aus, dass kein Interesse an dem angebotenen Platz besteht und vergeben diesen an eine*n Mitbewerber*in.

BERUFSFACHSCHULE FÜR GESUNDHEIT UND SOZIALES

Auf der Informationsveranstaltung möchten wir sie informieren über

- » die Unterrichtsfächer des Bildungsgangs,
- » anzuschaffende Schulbücher und Arbeitshefte,
- » benötigtes Material,
- » die Kosten im Bildungsgang,
- » Organisation und Durchführung der Praktika,
- » die Einschulung in den Bildungsgang.

Darüber hinaus stehen wir in dieser Veranstaltung gerne für weitere Fragen, den Bildungsgang und das Berufskolleg Bergisch Gladbach betreffend, zur Verfügung.

UNTERRICHTSBEGINN

Der Unterricht beginnt mit 1-3 Einführungstagen (Kennenlernen, Organisatorisches, Zusammenwachsen als Klasse) direkt am ersten Schultag nach den NRW-Sommerferien.

Details zur Einschulung erhalten Sie nach erfolgter Aufnahme in den Bildungsgang auf der Informationsveranstaltung der neuen Jahrgangsstufe.

ABSCHLUSS UND PERSPEKTIVEN

Die Fachhochschulreifeprüfung (schriftliche Prüfung in einem Fach des beruflichen Schwerpunkts, Mathematik, Englisch und Deutsch/Kommunikation) führt zum Erwerb des schulischen Teils der Fachhochschulreife (FHRs) mit beruflichen Kenntnissen im Gesundheits- und Sozialwesen.

In Verbindung mit einem einschlägigen halbjährigen Praktikum wird die Fachhochschulreife (FHR) zuerkannt, die zum Studium an Fachhochschulen berechtigt.

Damit haben Sie gute Voraussetzungen für

- » eine Fachschulausbildung im sozialen Bereich, z.B. Sozialpädagogik, Heilerziehungspflege oder Familienpflege
- » eine Ausbildung im pflegerischen/therapeutischen Bereich, z.B. Gesundheits- und Krankenpflege, Altenpflege, Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie ...
- » ein Studium an einer Fachhochschule

DAUER

Der Unterricht erfolgt 2 Jahre in Vollzeitform.

BERUFSFACHSCHULE FÜR GESUNDHEIT UND SOZIALES

SCHWERPUNKTE DER AUSBILDUNG

Wir bieten Ihnen in zwei Jahren Vollzeitunterricht die Möglichkeit einer beruflichen Orientierung durch

- » einen fachlichen Schwerpunkt in den Fächern Sozial- und Erziehungswissenschaften und Gesundheitswissenschaften (je 5-6 Stunden pro Woche)
- » zwei schulisch betreute Blockpraktika mit eingehender Beratung (Praxis in Arbeitsfeldern des Gesundheitswesens und Praxis in Arbeitsfeldern des Sozialwesens)
- » Parallel zum Unterricht die Möglichkeit, in verschiedenen weiteren Einrichtungen Praktika durchzuführen, die zum Erwerb der Fachhochschulreife beitragen
- » ein breites Angebot an Fächern im Differenzierungsbereich

BERUFSÜBERGREIFENDER LERNBEREICH

- » Deutsch/Kommunikation (3 Stunden)
- » Religionslehre (2 Stunden)
- » Sport/Gesundheitsförderung (1-2 Stunden)
- » Politik/Gesellschaftslehre (1-2 Stunden)

BERUFSBEZOGENER LERNBEREICH

- » Sozial- und Erziehungswissenschaften (5-6 Stunden)
- » Gesundheitswissenschaften (5-6 Stunden)
- » Mathematik (3 Stunden)
- » Biologie (2 Stunden)
- » Wirtschaftslehre (2 Stunden)
- » Englisch (3 Stunden)

DIFFERENZIERUNGSBEREICH

- » z.B. Fachpraxis Ernährung und Hauswirtschaft, Ernährungslehre, Kunst, Literatur, Praktische Philosophie, ... (2-8 Stunden)

Wir bilden in praxisbezogenen Lernsituationen aus, an deren Gestaltung alle Fächer beteiligt sind. Dabei haben selbstständiges, kooperatives und fächerübergreifendes Lernen eine große Bedeutung. Lernprozesse werden von uns so begleitet, dass die Schülerinnen und Schüler eine zunehmende fachliche Eigenständigkeit in der Planung, Durchführung und Reflexion von Vorhaben und der Präsentation von Arbeitsergebnissen gewinnen können. Die Vermittlung der dazu notwendigen Methoden und Techniken erfolgt durch systematische Integration in komplexe Unterrichtsvorhaben. Durch Hospitationen, Projekte und Praktika arbeiten wir regelmäßig und kontinuierlich mit verschiedenen Einrichtungen des Sozial- und Gesundheitswesens zusammen. In diesem Zusammenhang finden regelmäßig Reflexionen und Rückmeldegespräche statt.

BERUFSFACHSCHULE FÜR GESUNDHEIT UND SOZIALES

BESONDERHEITEN

Der Bildungsgang ermöglicht zusätzlich zum Erwerb des schulischen Teils der Fachhochschulreife (FHRs) auch den Erwerb der Fachhochschulreife (FHR).

Die Fachhochschulreife wird zuerkannt, wenn neben dem erfolgreichen Abschluss der Fachhochschulreifeprüfung die erforderliche Fachpraxis nachgewiesen worden ist. Dieser Nachweis kann durch eine mindestens zweijährige abgeschlossene Berufsausbildung oder eine mindestens zweijährige Berufstätigkeit oder durch ein einschlägiges halbjähriges Praktikum (24 Wochen) erbracht werden.

In den Bildungsgang integriert sind 12 Wochen Praktikum, die von uns vorbereitet, begleitet und ausgewertet werden.

Weitere Praktika sind entweder unmittelbar vor Eintritt in den Bildungsgang, während der Ferien oder unmittelbar nach Abschluss des Bildungsgangs zu absolvieren und werden von der Schule im abgeleiteten Umfang anerkannt. Es ist Aufgabe der Schülerinnen und Schüler, einen geeigneten Platz für die Durchführung des Praktikums zu finden. Vor Aufnahme eines Praktikums sollen sich die Schülerinnen und Schüler von der Schule über die Anrechnungsfähigkeit beraten lassen. Die Mindestdauer eines anrechenbaren Praktikums beträgt zwei Wochen.

Berufspraktische Tätigkeiten wie z.B. eine nicht abgeschlossene Berufsausbildung nach Bundes- oder Landesrecht, Zeiten des Wehr- oder Zivildienstes, des Entwicklungsdienstes, eines ökologischen oder freiwilligen sozialen Jahres und der Kindererziehung können auf das Praktikum angerechnet werden, soweit die ausgeübten Tätigkeiten den Arbeitsbereichen der Fachrichtung Sozial- und Gesundheitswesen zuzuordnen sind.

Mögliche Praktikumseinrichtungen sind zum Beispiel:

- » Tageseinrichtungen für Kinder
- » Kinderheime
- » Jugendzentren
- » Altenheime
- » Ambulante Pflege
- » Tageseinrichtungen und Wohnheime für Menschen mit Behinderungen
- » Krankenhäuser
- » Rehabilitationskliniken
- » Arztpraxen
- » Praxen für Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie usw.

Hilfreich ist hier auch die Broschüre „Das Praktikum zum Erwerb der Fachhochschulreife in Nordrhein-Westfalen“ des Ministeriums für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen, welche Sie **hier** einsehen können.

BERUFSFACHSCHULE FÜR GESUNDHEIT UND SOZIALES

KOSTEN

Die Ausbildung ist kostenfrei. Während der Ausbildung an unserer Schule entstehen Kosten sowohl für Verbrauchsmaterialien und Medien, als auch für Angebote, die über den Unterricht hinausgehen wie beispielsweise Exkursionen. Die Ausbildung an sich ist kostenfrei. Sie benötigen ein eigenes Tablet (wir empfehlen das Apple iPad) oder einen eigenen Laptop und leisten einen geringen Eigenanteil an Verbrauchsmaterial. Schüler-BAföG kann beantragt werden.

ANSPRECHPARTNER

Burcu Maltepe berufsfachschule-gesundheit-soziales-fhr@bkgl.nrw.schule



BERUFSKOLLEG BERGISCH GLADBACH

Bensberger Str. 140

51469 Bergisch Gladbach